

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 49

Illustration: Hingerichtet

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

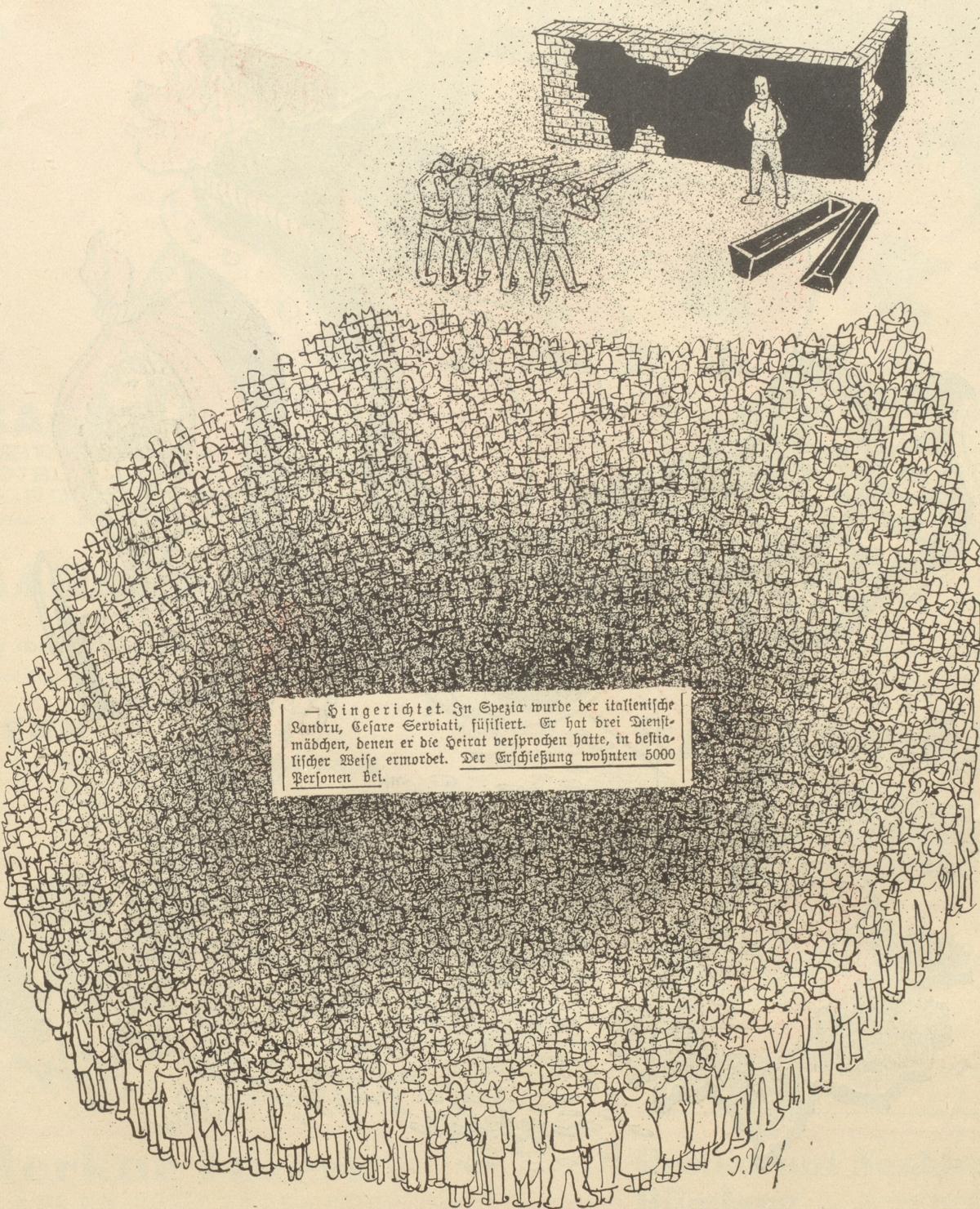
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



— Hingerichtet. In Spezia wurde der italienische Landrat, Cesare Serviati, füsilirt. Er hat drei Dienstmädchen, denen er die Heirat versprochen hatte, in bestialischer Weise ermordet. Der Erschießung wohnten 5000 Personen bei.

Zeitungsmeldung

In der vergangenen Nacht hat sich ein leichteres Erdbeben ereignet, das in der Nord- und Ostschweiz verspürt wurde und dessen Herd sich vermutlich an der bayrisch-österreichischen Grenze befindet.

«... an der bayrisch-österreichischen Grenze»? Als der Wiener von nebenan das las, meinte er trocken: «Dank Gott! Nur ein Erdbeben!» Wilmei

Lieber Spalter

Sitze ich kürzlich im Tram und höre, wie sich zwei Damen über die



neuesten Gesetzessegen in Hitleritalien unterhalten. Dabei meint die eine: «Weischt du scho, jetzt cha de Hitler d'Lüt scho senil mache, wäner meint es sei en Verbrecher!»

Ich musste stark an mich halten, um die Dame nicht zu fragen, ob sie ihre Confituren auch «senilieren».

Ja, die lieben Fremdwörter!

Für Wahrheit bürgt

Maxidt